

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Spanien		
Gasthochschule	University of Murcia		
Aufenthalt	von:	11.09.2012	bis: 25.01.2013

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>ERASMUS-Bericht: Wintersemester 2012 - 2013 in Murcia</p> <p>Mein großer Wunsch für den Aufenthalt war es, das spanische Leben, die Sprache, Kultur kennenzulernen. Wahr und unverschönt. und genau das habe ich die fünf Monate über erfahren. Ich wurde Anfang September von einem trocken heißen Murcia begrüßt. es waren noch 45 Grad und so vielen meine ersten Stadtspaziergänge eher auf die Abende und Nächte. Ich hatte mich vorher von Deutschland aus nicht um eine WG oder Wohnung gekümmert, was auch kein Problem war, denn vorallem zu Semesterbeginn und besonders zum Wintersemester ist der gesamte Unicampus „La Merced“ mit weißen Aushängen tapiziert. Das Angebot war riesig. Und so verbrachte ich meine erste Woche (währenddessen ich bei einer sehr netten Couchsurferin schlief) mit einem WG-Besuch nach dem anderen. Dafür schaffte ich mir zunächst eine spanische Prepaid-Karte an. Yoigo war zu der Zeit der günstigste Anbieter und problemlos zu benutzen. Die Mietpreise für WG-Zimmer sind human. Man sollte mit einem Mietpreis von 150 bis 250 Euro rechnen (je nach Wohnung), aber es ist wirklich kein Problem eine günstige Wohnung zu finden. Ich habe letztendlich sogar nur 130 Euro Miete bezahlt. Mein Spanisch war schon ziemlich gut, wie ich dachte (ich hatte bisher zwei Jahre Spanisch in der Schule gelernt und außerdem zwei Semester einen Kurs in der Uni besucht), doch schnell wurde ich auf den Boden der Tatsachen zurück gebracht, denn in Murcia wird ein starker Akzent gesprochen. Die ersten Wochen hatte ich damit große Probleme, da vor allem die so wichtigen Endungen gern verschluckt werden und es einige Floskeln und Redewendungen gibt, die im hochspanischen einfach keinen Sinn haben. Dies machte das Verstehen die ersten Wochen schwer und frustrierte mich ein wenig, doch letztendlich hörte ich mich recht schnell rein und nach zwei Monaten war es problemlos zu verstehen. Schlussendlich habe ich dann zwar nicht über die Aushänge in der Uni aber dafür über Freunde von meiner Cochsurferin eine sehr nette WG etwas außerhalb vom Stadtzentrum, nahe dem Paseo del Malecon, einem gepflasterten Weg für Fußgänger, der am Parque de Malecon beginnt und sich aus der Stadt hinaus bis in die „Huertas“, die Orangen- und Zitronenplantagen rings um Murcia zieht. Ein wunderschöner Weg zum Fahrradfahren, Joggen, Spazieren. Vor allem Sonntags ist dieser Weg belebt. Lläuft man ihn bis zum Ende, sieht man auf der rechten Seite einen riesigen Eukalyptusbaum und darunter eine Bar mit dem Namen „El Pacco“. Hier treffen sich am Wochenende vor allem Studenten und Künstler, um gemeinsam Tapaz zu essen, Musik zumachen, Straßenkunst oder einfach einen Wein oder ein Bier zutrinken. Murcia ist eine Stadt, die nicht blüht vor alternativem Leben, aber es gibt einige Orte, wie zum beispiel diesen, von denen man immer wieder überrascht wird. Es gibt zwei Universitätsstandorte der Universidad de Murcia. Den Campus „La Merced“ im Stadtzentrum,</p>

mit seinen sehr alten schönen Bauten. Hier gibt es eine Unibibliothek und finden einige Veranstaltungen statt vor allem der Rechts- und Sprachwissenschaftlichen. Die meisten Fakultäten befinden sich allerdings auf dem Campus „Espinardo“, der mit der Straßenbahn ungefähr eine halbe Stunde entfernt vom Stadtzentrum liegt. Dieser Campus ist riesig! Es fühlt sich dort fast an wie in einem eigenen Dorf, denn dort findest du über 20 verschiedene Fakultäten, Mensas, Bibliotheken, ein riesiges Sportgelände, einen Universitätsgarten und vieles mehr. außerdem ist hier alles Top-modern, da der Campus erst frisch gebaut wurde und auch immer noch an einigen Stellen im Bau ist. Die Fakultät für Psychologie befindet sich ungefähr 10min Laufweg von der Straßenbahnhaltestelle „Centro Social“ und ist wie alle anderen Gebäude sehr modern und übersichtlich. An dieser Haltestelle befindet sich übrigens auch das International Office. Die Ladies des International Offices waren eigentlich immer freundlich und hilfsbereit. Ich habe allerdings auch Geschichten gehört, dass es teilweise nicht so gewesen sein soll. Ich denke es ist immer von Vorteil, es dort auf spanisch zu probieren. Im Notfall sprechen sie aber auch sehr gut englisch. Die spanischen Studenten waren immer hilfsbereit, so lange ich auf sie zugegangen und gefragt habe.

Murcia, ist eine Stadt in der man sich wohlfühlen kann, doch auch gerade die Umgebung ist ein Grund in diese Gegend zu gehen. Nur wenige Minuten mit dem Auto ausserhalb der Stadt erstrecken sich Gebirgszüge, die ausgezeichnet fürs wandern oder Fahrradfahren geeignet sind und auch Klettergebiete gibt es einige rund um die Stadt. Als zweites reizt natürlich das Meer, das mit dem Auto innerhalb einer halben Stunde zu erreichen ist, besonders die Strände des Naturschutzgebietes „Calblanca“ muss man hier erwähnen, da dort unberührte Strände ohne anliegende Städte und Strandpromenaden zu finden sind. Außerdem fast unübertrefflich ist die Lage Murcias. Meer, Berge und eben die Nähe zu Städten, wie Valencia (das mit dem Zug innerhalb von 2 Stunden erreicht ist, Alicante, nur eine Zugstunde entfernt und Granada (zwei Stunden Busfahrt entfernt). Ich möchte die Zeit in Murcia keineswegs missen. Ich habe einzigartige Menschen kennengelernt und wie gesagt nach einiger Zeit und etwas Suche tolle Orte gefunden. Auf ein Fahrrad war für mich aus diesem Grund nicht zu verzichten, obwohl man, wenn man im Stadtzentrum wohnt auch alles gut zu Fuß erreichen kann. Einige weitere Tipps zum Abschluss: Jeden Sonntag findet ein Flohmarkt am Beginn des Paseos de Malecon statt. Das Theater ist sehr zu empfehlen und auch sehr günstig für Studierende. Das Cafe Ficciones ist eine Bar nahe der Kathedrale, hier finden ab und zu Konzerte statt, außerdem kannst du hier DVDs ausleihen und zwar nicht die klassischen Ami-Blockbuster, sondern gute kleine unbekannte Filmproduktionen. Für gute Live-Musik kann ich außerdem das Itaka, im Stadtzentrum empfehlen. Alles in allem kann ich Murcia für Naturbegeisterte wärmstens empfehlen (aufgrund der Umgebung), jedoch sollte man von dieser Stadt nicht erwarten verzaubert zu werden. Den Zauber muss jeder für sich selbst erschaffen.